

Newsletter Ausgabe 02 | 2025



Regionalverband Ostwürttemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer steht vor der Tür und bevor wir in die wohlverdiente Sommerpause starten, möchten wir Ihnen noch eine Ausgabe unseres Newsletters mit Neuigkeiten aus der Region Ostwürttemberg, sowie einen Ausblick auf kommende Projekte und Termine zusenden.

Es freut uns sehr, gemeinsam mit Ihnen an einer zukunftsfähigen Region zu arbeiten. Nach der Sommerpause melden wir uns wieder mit neuen Impulsen und spannenden Themen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine erholsame und sonnige Zeit!

Herzliche Grüße

Ihre Verbandsdirektorin

Franka Zaneck

Aktuelle Entwicklungen in Ostwürttemberg - Neuigkeiten und wichtige Ereignisse in der Region

Erneuerbare Energien



Bild: Adobe Stock

Zukunft der Windenergie in Ostwürttemberg

Teilfortschreibung Windenergie 2025: Ergebnisse der 2. Anhörung und Entwurf des Satzungsbeschlusses in der Verbandsversammlung beraten und beschlossen

Ein weiterer Meilenstein der Teilfortschreibung Windenergie 2025 ist geschafft: Am 18. Juli 2025 hat die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ostwürttemberg die Ergebnisse der 2. Anhörung des Planentwurfs beraten und die Gebietskulisse für den anstehenden Satzungsbeschluss beschlossen.

In die Endfassung des Teilregionalplans sollen gemäß der von der Verbandsversammlung gefassten Mehrheitsbeschlüsse nunmehr 15 Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windenergieanlagen überführt werden. Bei fünf dieser Gebiete wird der Gebietszuschnitt nochmals angepasst. Die nun beschlossene Vorranggebietskulisse umfasst 0,8 Prozent der Regionsfläche. Mit den seit mehr als 10 Jahren rechtskräftigen Vorranggebieten, die 1,5 Prozent der Regionsfläche Ostwürttembergs umfassen, wird mit der Gesamtkulisse von 2,3 Prozent der Regionsfläche somit das gesetzlich vorgeschriebene Teilflächenziel (1,8 Prozent Regionsfläche für die Windenergienutzung) gemäß § 20 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz BW (KlimaG BW) erfüllt. Der Satzungsbeschluss der Teilfortschreibung Windenergie 2025 durch die Verbandsversammlung ist nach der Sommerpause am 19. September 2025 geplant.

Bis dahin werden die Planunterlagen, bestehend aus Textteil mit Begründung, Kartenteil sowie Strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht) finalisiert. Des Weiteren wird die Synopse zur 2. Anhörung erarbeitet. Alle Stellungnehmer und Stellungnehmerinnen werden nach der Verbandsversammlung am 19. September 2025 über die Abwägung ihrer Stellungnahme benachrichtigt.

Verkehr und Mobilität



Bild: IHK Ostwürttemberg

Brenzbahn-Ausbau und Güterverkehr im Fokus

Zu einem Austausch trafen sich IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler, Landrat Peter Polta, Regionalverbandsdirektorin Franka Zaneck und Vertreter der BSH Hausgeräte GmbH mit der Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG, Dr. Clarissa Freundorfer. Mit dabei waren auch zwei Vertreter der DB Cargo sowie der Vorsitzende des IHK-Verkehrsausschusses, Frank Ratter. Hauptthema war der Ausbau der Brenzbahn, dessen Fixierung durch eine aktualisierte Finanzierungszusage des Landes Baden-Württemberg nun in greifbare Nähe gerückt ist. Gesprochen wurde auch über eine Steigerung des Güterverkehrs und regionalplanerische Möglichkeiten.

IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler dankte Dr. Clarissa Freundorfer für den Dialog, der zwischen Wirtschaft, Kommunalpolitik und der Deutschen Bahn im Sommer 2024 aufgenommen wurde. Er erinnerte an die klare Positionierung der IHK Ostwürttemberg für eine Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Brenzbahn. „In unserem Appell des IHK-Präsidiums für einen schnellen Ausbau haben wir dargelegt, warum die rasch wachsende Wirtschaft entlang der Bahnstrecke zwischen Aalen über Heidenheim nach Ulm einen Ausbau dringend erforderlich macht“, sagte Thilo Rentschler.

Dr. Clarissa Freundorfer lobte den Einsatz der Verantwortlichen in der Region, die auch den Güterverkehr bei den Ausbauplänen mit im Auge haben. Sie verwies auf das beschlossene Sondervermögen für Infrastruktur. Die Brenzbahn sowie die Bodensee-Gürtelbahn seien durch das Land für einen Ausbau priorisiert.

Heidenheims Landrat Peter Polta erläuterte den aktuellen Stand der Ausbaupläne für die Brenzbahn aus regionaler Sicht. Er betonte im Beisein von Vertretern der BSH Hausgeräte GmbH die Notwendigkeit einer Verbesserung des Güterverkehrs. Verbandsdirektorin Franka Zaneck informierte über das Vorgehen des Regionalverbands hinsichtlich der Entwicklung eines Railport-Standorts in der Region. Die Herren Christian Lang und Markus Elstner, DB Cargo, stellten die neu aufgestellte Güterverkehrssparte der Deutschen Bahn vor. Es wurde zudem vereinbart, dass es einen regelmäßigen Austausch dieser Art geben soll.

Siedlungsplanung

Save the Date

29 | September | 2025

Einführung des regionalen Flächensparrechners

Einladung zur Veranstaltung "Einführung des regionalen Flächensparrechners" im Congress-Centrum Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd am 29. September 2025 ab 17 Uhr

Der Regionalverband Ostwürttemberg lädt Sie herzlich ein! Am 29. September 2025 stellen wir im CCS Stadtgarten (Leutze Saal) den neuen Flächensparrechner vor. Das Tool unterstützt nachhaltiges Siedlungsflächenmanagement in unserer Region.

Seit 2011 erfasst der Verband alle drei Jahre die Siedlungsflächenpotenziale. 2020 wurde erstmals flächendeckend die Siedlungsflächenreserve ermittelt, eine wichtige Grundlage für die kommunale Planung.

Dr. Hany Elgendy von ProRaum Consult präsentiert den Flächensparrechner, der die Flächennutzung effizienter und nachhaltiger gestalten soll. Ziel ist, die regionale Entwicklung im Sinne des Flächensparens zu steuern und Kommunen ein praktisches Dashboard an die Hand zu geben.

Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft unserer Region mit! Für Anmeldung und weitere Infos stehen wir gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Regionalplanung



Bild: KI

Ergebnisse zum Resilienzzentrum im Ostalbkreis: Risikoanalysen vom Regionalverband Ostwürttemberg

Der Regionalverband Ostwürttemberg hat im Rahmen des Projekts des Ostalbkreises zum Resilienzzentrum wichtige Risikoanalysen durchgeführt. Dabei wurden kartografische Darstellungen von Gefahren wie Hochwasser, Hitze und Hangrutschungen erstellt. Diese Karten bieten eine wichtige Grundlage, um die regionalen Risiken besser zu verstehen und gezielt Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und Infrastruktur zu entwickeln. Wir bleiben dran, um die Resilienz in unserer Region weiter zu stärken!

Ostwürttemberg bei Netzwerkveranstaltungen



Bilder: A. Pohl/IÖR-Media

17. Dresdner Flächensymposium 2025 im Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. Dresden

Das Symposium ist eine bedeutende Plattform für den Austausch rund um nachhaltige Flächennutzung, innovative Planungsansätze und zukunftsweisende Strategien im Bereich der Raumplanung. Während der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke gewinnen, aktuelle Trends kennenlernen und sich mit Fachkolleginnen und -kollegen aus ganz Deutschland vernetzen. Gewonnene Impulse können in zukünftige Projekte einfließen, um noch nachhaltiger und zukunftsorientierter zu planen.

Darüber hinaus bot die Veranstaltung die Gelegenheit für den Regionalverband Ostwürttemberg, die Methodik sowie die bisherigen Ergebnisse des regionalen Flächensparrechners umfassend vorzustellen und diese im Rahmen eines wissenschaftlichen Plenums gemeinsam kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Aufbauend auf den Inhalten des Vortrags von unserem Siedlungsplaner Alex Beljaev soll in den kommenden Wochen, in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Elgendy (ProRaum Consult), ein wissenschaftlicher Fachbeitrag entstehen, der in den IÖR-Schriften des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung publiziert und damit einem breiteren wissenschaftlichen Publikum zugänglich gemacht wird.

Wir danken dem Organisationsteam für die gelungene Veranstaltung und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte!



Bild: Regionalverband Ostwürttemberg

Rückblick auf den 3. Bundeskongress „Tag der Regionen“ in Bremerhaven (16.-17. Juni 2025)

Der 3. Bundeskongress „Tag der Regionen“ in Bremerhaven stand unter dem Motto „Starke Regionen, starke Zukunft – Raum- und Infrastrukturen resilient gestalten“. Über zwei inspirierende Tage hinweg erwartete die Teilnehmenden ein vielfältiges Programm mit Fachveranstaltungen, Diskussionsrunden, interaktiven Workshops sowie Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung.

Ein Highlight war die Ausstellung, die Regionen, Projekte und Initiativen präsentierte, sowie spannende Exkursionen in Bremerhaven, die Einblicke in innovative Ansätze und Entwicklungen boten.

Die Region Ostwürttemberg wurde aktiv von Frau Nordhus in der ARL-Fachveranstaltung „Die Zukunft der Planung: Szenarien und Thesen als Denkanstöße“ vertreten. In ihrem Fachvortrag und anschließender Podiumsdiskussion sprach sich Frau Nordhus für mehr Mut zu Innovationen in der Planung aus. Räumliche Planung würde in der Phase der Transformation immer wichtiger. Um diesen gesellschaftlichen Wert und die Leistungen der Raumplanung in Politik und Gesellschaft zu vermitteln, brauche es starke Kommunikation und ein neues Narrativ.

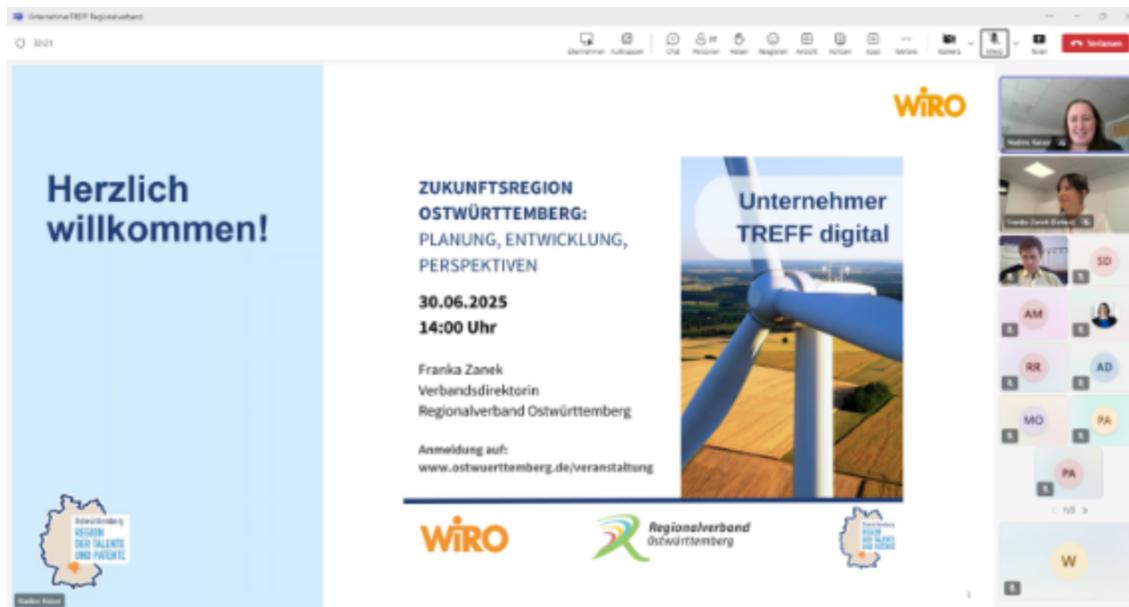


Bild: Screenshot WiRO

„Zukunft gestalten braucht Raum!“ - Regionalverband Ostwürttemberg zeigt beim UnternehmerTREFF digital, wie Regionalplanung zur wirtschaftlichen Zukunftssicherung beiträgt

Ostwürttemberg, 30. Juni 2025 – Die enge Verbindung zwischen Regionalplanung und wirtschaftlicher Standortentwicklung stand im Mittelpunkt des UnternehmerTREFF digital, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiRO den Regionalverband Ostwürttemberg eingeladen hatte. Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmen der Region aufzuzeigen, welche Rolle eine vorausschauende Raumplanung für unternehmerische Entscheidungen, Investitionssicherheit und nachhaltiges Wachstum spielt.

Verbandsdirektorin Franika Zanek präsentierte unter dem Titel „Zukunftsregion Ostwürttemberg – Planung, Entwicklung, Offensiven“ die zentralen Inhalte des neuen Regionalplans 2035. Der Plan fungiert als strategisches Instrument für die räumliche Entwicklung der Region in den Bereichen Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Energie und Mobilität. Dabei geht es insbesondere darum, frühzeitig Flächenpotenziale zu identifizieren, Nutzungskonflikte zu vermeiden und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung zu stellen.

„Der Regionalplan schafft die Grundlagen für wirtschaftliche Entwicklung – vom Wohnraum für Fachkräfte bis zu Gewerbeflächen und verkehrlicher Anbindung“, betonte Zanek im Rahmen ihres Vortrags. Dieser ganzheitliche Ansatz sei essenziell, um die Wettbewerbsfähigkeit Ostwürttembergs zu sichern und gezielt auf Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Mobilitätswende und Energietransformation zu reagieren.

Vorgelegt wurden unter anderem 120 Hektar neue Wohnbauflächen sowie 220 Hektar Gewerbeflächen, die sich aus kommunalen Entwicklungsperspektiven ergeben. Darüber hinaus wurden Potenziale durch Railports, regionale Mobilitätspakte und nachhaltige Energieraumkonzepte diskutiert, die künftig eine noch engere Verzahnung von Raumstruktur und wirtschaftlicher Entwicklung ermöglichen sollen.

Mit seinem Beitrag unterstrich der Regionalverband seine Rolle als verlässlicher Partner von Kommunen, Unternehmen und Wirtschaftsförderung. Als überörtliche Planungseinrichtung stellt er sicher, dass wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte in Einklang gebracht werden – und schafft

Stellenausschreibung

Bürokräft (m/w/d) - Vollzeit

Möchten Sie Teil eines jungen, dynamischen Teams werden und aktiv die Zukunft unserer Region mitgestalten? Wir suchen eine engagierte Bürokräft (m/w/d) in Vollzeit.

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

[Jetzt bewerben!](#)

Der **Regionalverband Ostwürttemberg** - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist Träger der Regionalplanung- und -entwicklung und gestaltet damit maßgeblich die Zukunft der Region mit. Interesse Teil eines jungen dynamischen Teams zu werden und an der Zukunftsgestaltung der Region mitzuwirken?

Wir suchen in Vollzeit...

BÜROKRAFT (M/W/D)

IHRE AUFGABEN

- Allgemeine Organisations- und Sekretariatsaufgaben
- Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme an Gremiensitzungen
- Fertigung von Protokollen
- Unterstützende Tätigkeit im Bereich Zahlungsverkehr
- Pflege der Ablage, der Aktenordnung und des Archivs
- Beschaffung und Verwaltung des Büromaterials
- Erstellung des Pressespiegels
- Pflege des Inventarverzeichnisses

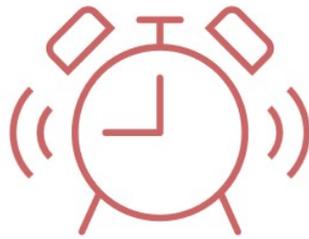
QUALIFIKATIONEN

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Verwaltungs- oder Sekretariatsbereich, oder eine vergleichbare Qualifikation und entsprechende Praxiserfahrung
- sehr gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung und sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten und Teamfähigkeit

Die Vergütung erfolgt nach TVöD in Entgeltgruppe 6.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **12.09.2025** mit den üblichen Unterlagen beim Regionalverband Ostwürttemberg, Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd, info@ostwuerttemberg.org. Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Verbandsdirektorin Franka Zaneck unter Telefon 07171/927640.





Veranstaltungen und Termine

Verbandsversammlung des Regionalverbands Ostwürttemberg am 19.09.2025

Die nächste Sitzung des Regionalverbands Ostwürttemberg ist die Verbandsversammlung am 19. September 2025 im Landratsamt in Aalen.

Weitere Informationen zur Sitzung finden Sie im [Gremieninformationssystem](#).

Die Tagesordnung für die kommende Verbandsversammlung steht noch nicht fest. Wer frühzeitig über Unterlagen und Termine informiert werden möchte, kann sich gerne für den Newsletter des Sitzungsdienstes anmelden.

[Hier für den Newsletter des Sitzungsdienstes anmelden](#)



Wissenswertes im Überblick

Newsletter-Anmeldung

Möchten Sie regelmäßig die neuesten Neuigkeiten und Informationen unseres Regionalverbandes direkt in Ihr Postfach erhalten? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter! Sie finden den Anmelde-Link ganz einfach auf unserer Homepage in der Fußzeile neben dem Impressum. Melden Sie sich an und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

[Hier für den Newsletter des Regionalverbandes anmelden](#)



Rückblick

Bürgerinfoveranstaltung zum 2. Anhörungsentwurf der Teilfortschreibung Windenergie am 26. März in Aalen

Der Regionalverband Ostwürttemberg hat zu Beginn der zweiten Offenlage (Anhörung) der Teilfortschreibung Windenergie 2025 eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Region und Umgebung ausgerichtet. [Weiterlesen](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Regionalverband Ostwürttemberg
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Deutschland

07171927640
info@ostwuerttemberg.org
<https://www.ostwuerttemberg.org/impressum/>